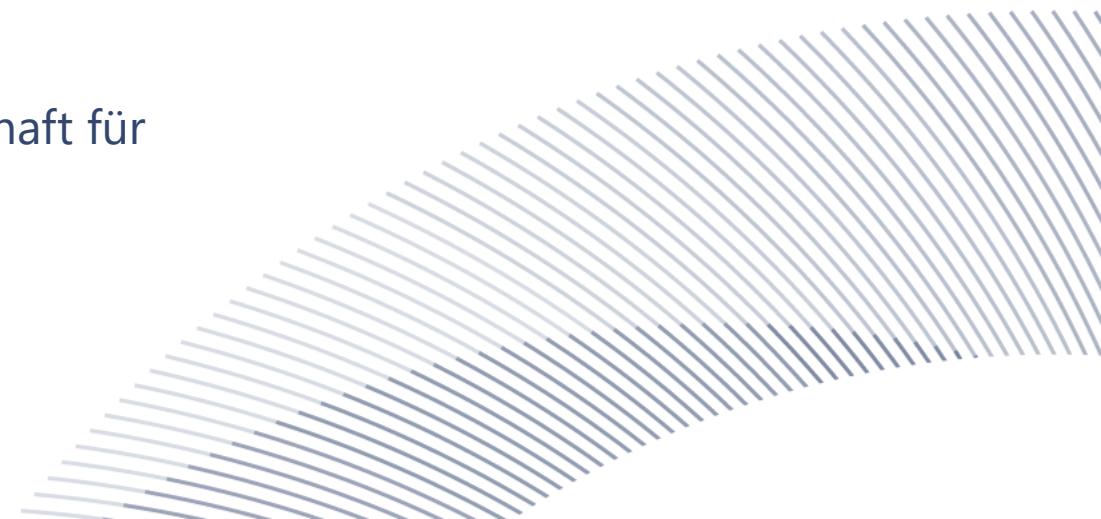


Hitze in der Lebenswelt der Klient:innen begegnen

Anita Sackl, Abteilung Gesundheitsberufe und Langzeitpflege, Gesundheit Österreich GmbH

17. Internationale Fachtagung der Österreichischen Gesellschaft für
Care & Case Management (ÖGCC) in Kooperation mit AUVA

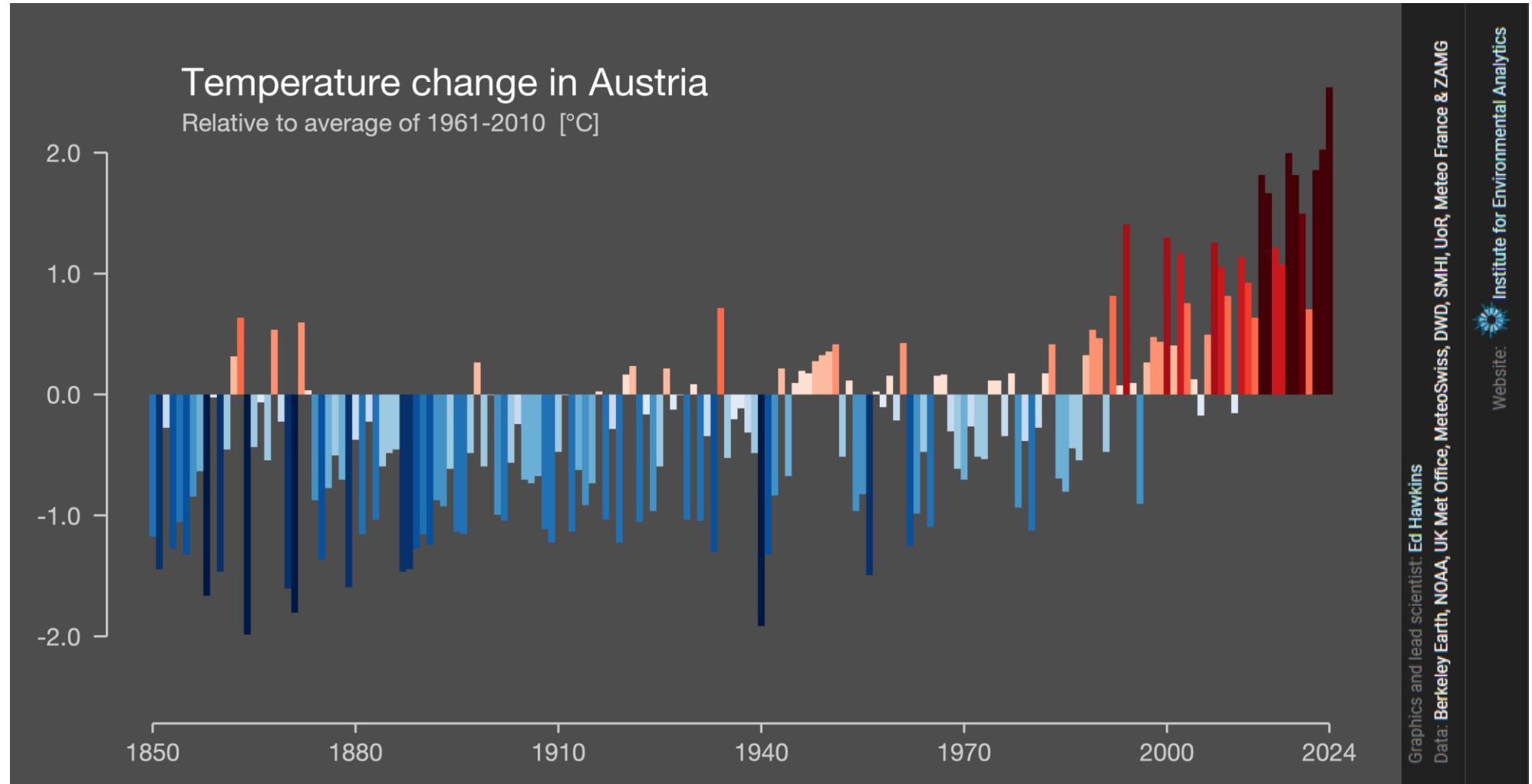
20. November 2025



Potenzieller Interessenkonflikt

Es bestehen keine Interessenkonflikte in Bezug auf das Thema des Vortrags.

Temperaturveränderung in Österreich



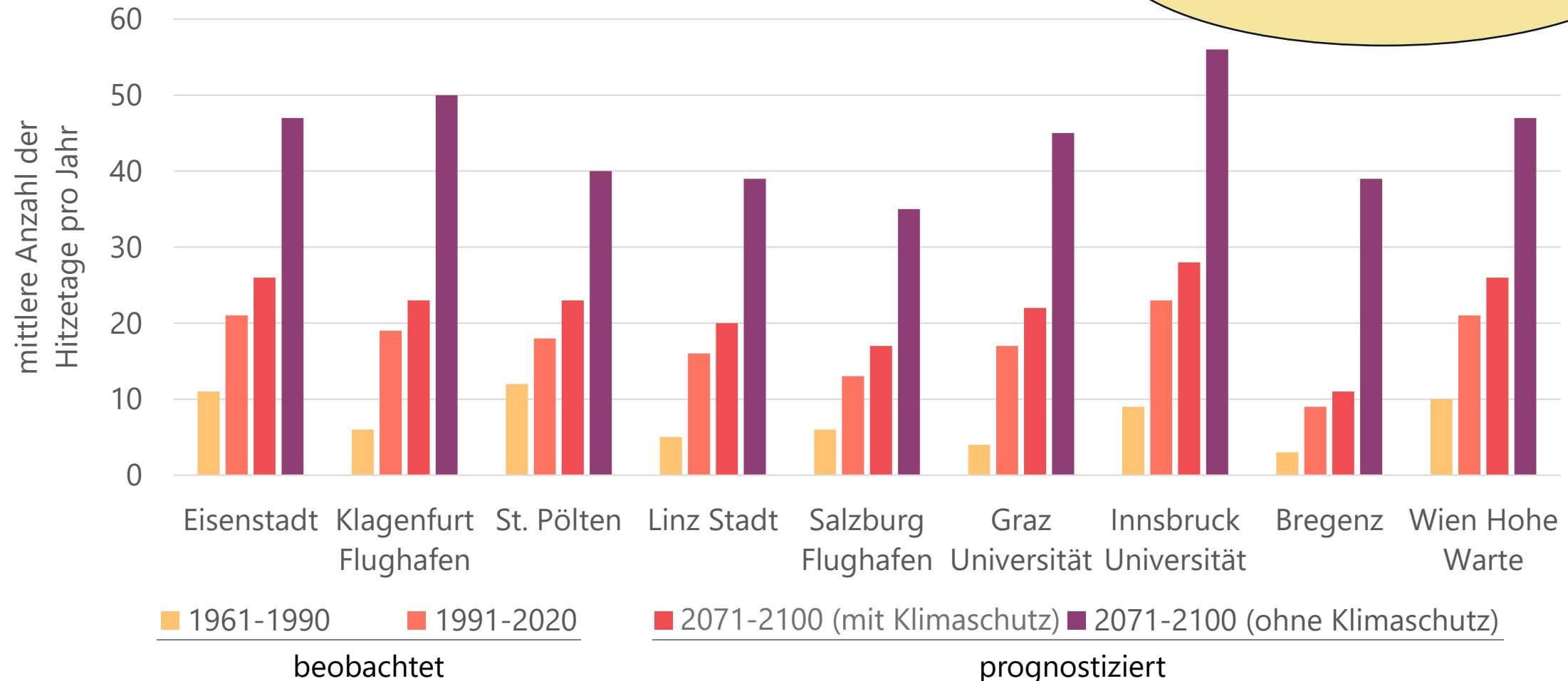
— Nützliche Definitionen aus der Klimatologie

- Als **Sommertage** werden jene Tage bezeichnet, an denen die Tageshöchsttemperatur 25 °C erreicht oder überschreitet.
- Als **Hitzetage** werden jene Tage bezeichnet, an denen die Tageshöchsttemperatur 30 °C erreicht oder überschreitet.
- Als **Hitzewelle** werden mehrere aufeinanderfolgende Hitzetage bezeichnet.
- Als **Tropennächte** werden jene Nächte bezeichnet, in denen die Tiefsttemperatur nicht unter 20 °C fällt.

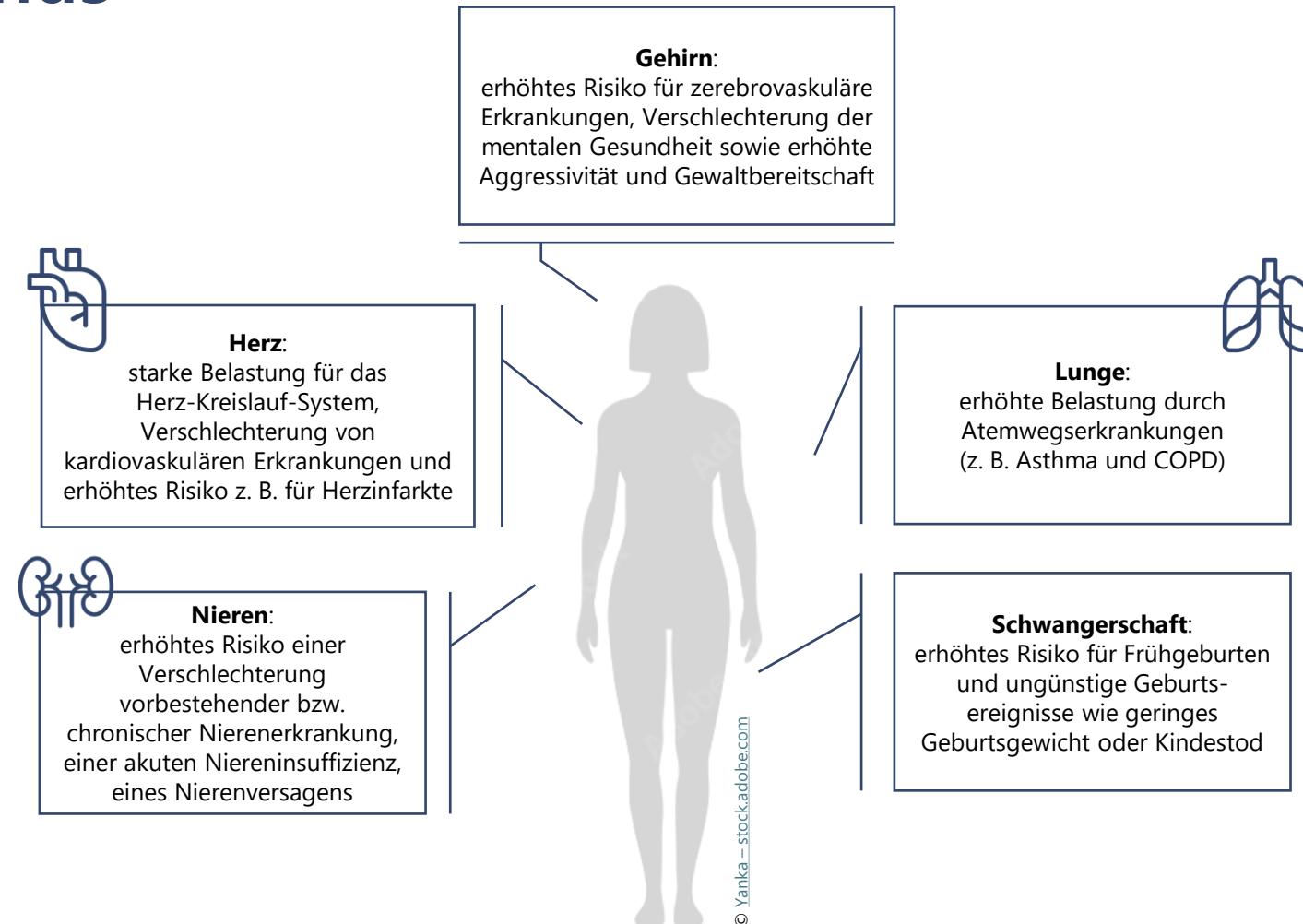
Quelle: DWD 2009

Hitzetage in den Landeshauptstädten

Hitzetage: Tageshöchsttemperatur über 30 °C

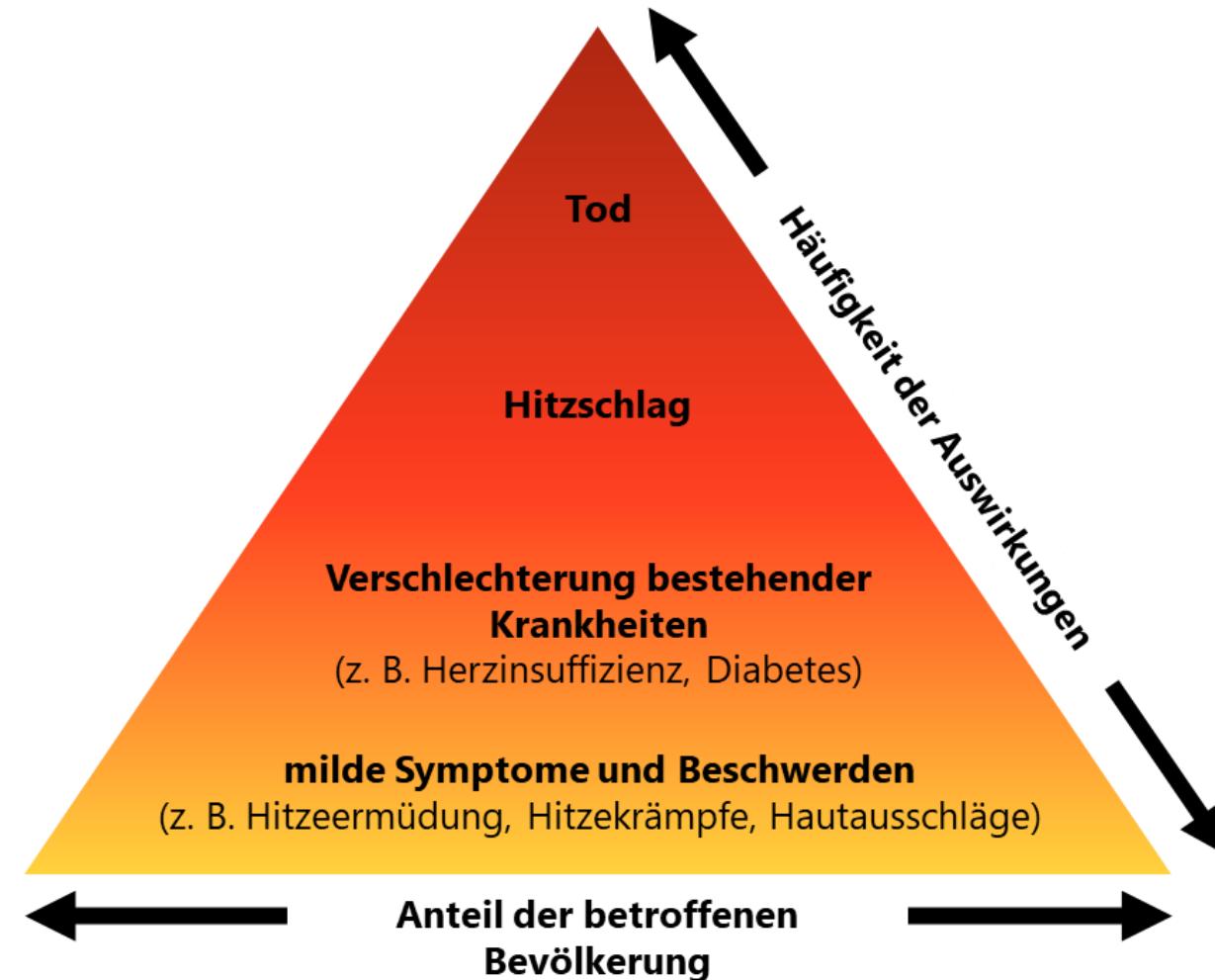


Hohe Temperaturen belasten den menschlichen Organismus



Quelle: KLUG 2022; Darstellung: GÖG

Hohe Temperaturen belasten den menschlichen Organismus



Quelle: HarvardX 2022; Darstellungen: GÖG

Einflussfaktoren der Hitzebelastung

Die Hitzebelastung kann als Funktion von Exposition, Sensibilität und Adaptation verstanden werden:

Die **Exposition** beschreibt, wie stark eine Person der Hitze ausgesetzt ist. Das hängt sowohl von der meteorologischen Situation als auch von städtebaulichen Gegebenheiten, Wohnverhältnissen und teilweise vom Verhalten ab.

Die **Sensibilität** bezieht sich auf die Empfindlichkeit einer Person gegenüber Hitze und wird durch individuelle Faktoren wie Vorerkrankungen und das Alter beeinflusst.

Die **Adaptation** beschreibt, wie gut eine Person auf Hitze in ihrer Umgebung reagieren kann. Dies umfasst Verhalten, physiologische Vorgänge und bauliche Maßnahmen im privaten Wohnraum.

Quelle: Herrmann 2023

— Faktoren, die eine Belastung durch Hitze erhöhen

Alter

sozio-
ökonomische
Faktoren

Umwelt-
faktoren

Gesundheits-
zustand

Arbeitsplatz
& Freizeit

Quelle: BMASGPK 2025

Hitzeschutz braucht es auf mehreren Ebenen



Darstellungen: GÖG

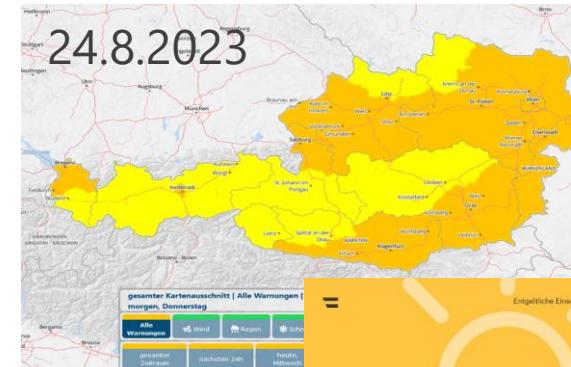
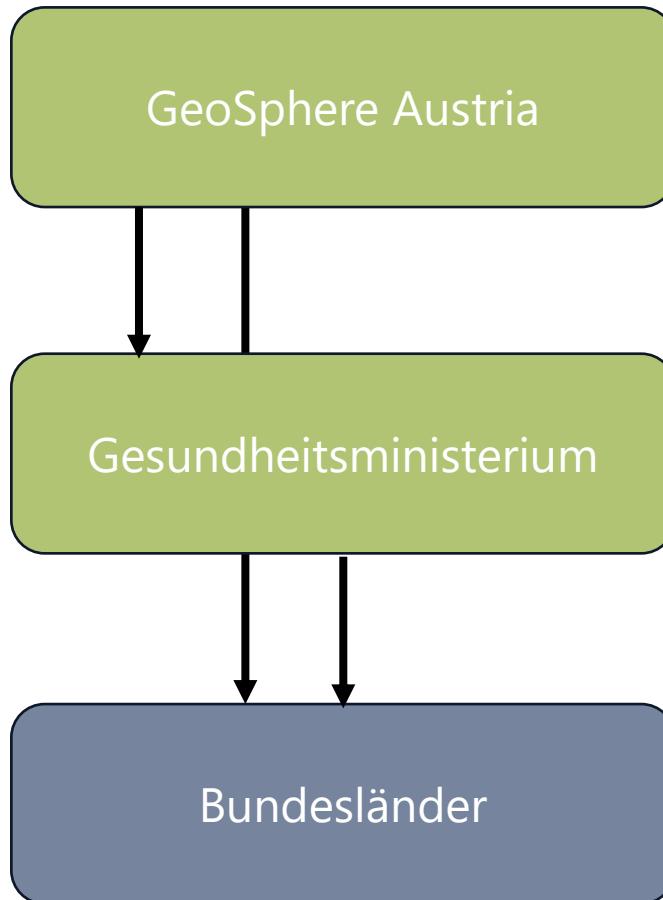
Vier Zeithorizonte eines Hitzeakitionsplans

Zum Schutz vor Hitze und den gesundheitlichen Folgen braucht es laut der Weltgesundheitsorganisation (WHO) die Umsetzung von Maßnahmen in vier Zeithorizonten.



Quellen: Straff et al, 2017

Maßnahmen im Sommer und insb. bei Hitze



NATIONAL



Toolbox mit Informationsmaterialien zum Thema Hitze und Gesundheit

REGIONAL
LOKAL

Zum Thema Hitze und gesundheitliche Belastungen gibt es bereits eine große Anzahl an Informationsmaterialien, die unterschiedliche Zielgruppen adressieren.



The screenshot shows a page from the official Austrian health portal. The top navigation bar includes links for 'Gesund leben', 'Krankheiten', 'Diagnose & Labor', 'Gesundheitsleistungen', 'Services', and 'Login'. Below this, a blue header bar contains the text 'Gesund leben > Umwelt & Gesundheit > Gesund bei Hitze'. The main content area has a sub-header 'Umwelt & Gesundheit' and 'Gesund bei Hitze'. The text on the page discusses the risks of heat for different groups, including the elderly and people with disabilities, and provides a phone number for further information. A photo of an elderly woman smiling is on the right.

<https://www.gesundheit.gv.at/leben/umwelt/gesund-bei-hitze.html> [Zugriff am 08.09.2023]

Pflegepersonal und pflegende Angehörige von älteren Menschen



Broschüre „Gesund trotz Hitze“

https://www.klimawandelanpassung.at/fileadmin/inhalte/kw_a/bilder/Newsletter10/ONLINE_Cctalk_Broschure_A5_AltenpflegerInnen.pdf [Zugriff am 08.09.2023]

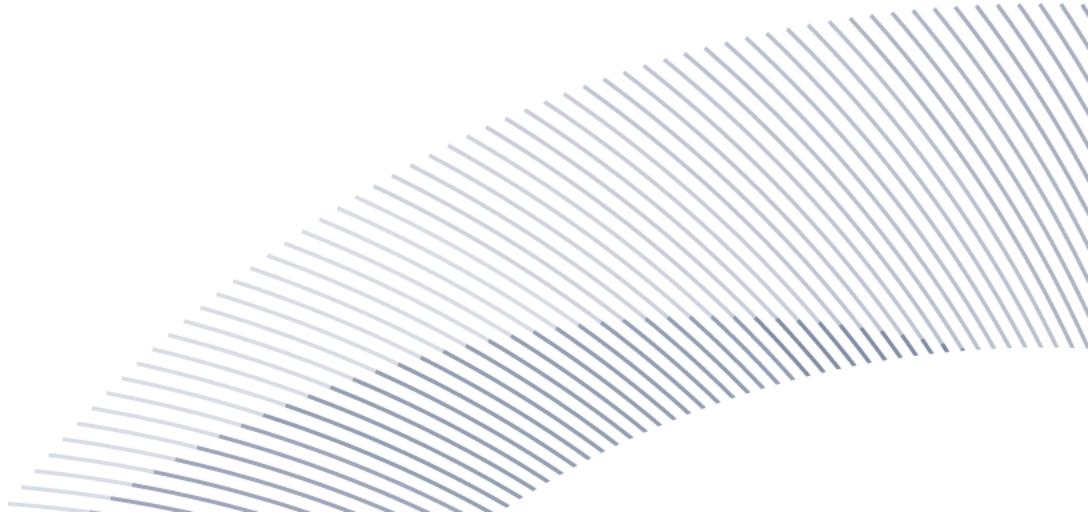
Versionen in Bulgarisch, Rumänisch, Slowakisch, Tschechisch und Ungarisch: <https://www.weinviertel-sued.at/Gut geruestet fuer die Hitze>



<https://www.youtube.com/watch?v=uJ3Hipjlpbk> [Zugriff am 08.09.2023]

Ready-to-Use Fortbildungstoolbox Hitze & Gesundheit

Brugger Katharina, Lampl Christina, Sackl Anita



Ready-to-Use Fortbildungstoolbox Hitze & Gesundheit

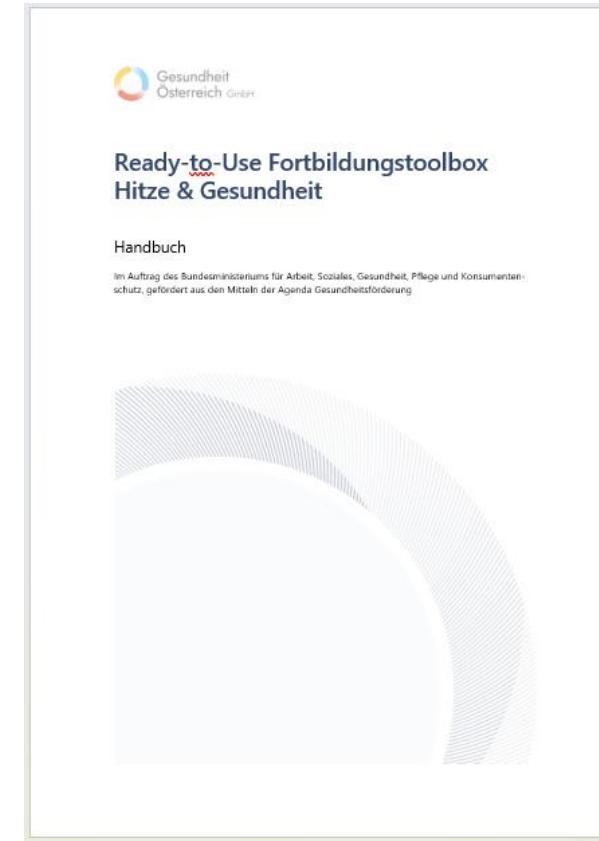
- bietet eine theoretische Übersicht über den aktuellen Stand der Wissenschaft und Praxis im Bereich Hitze und Gesundheit,
- unterstützt dabei, das Thema Hitze in das institutionelle Fortbildungsprogramm und in die berufliche Ausbildung aufzunehmen und so das Bewusstsein der Mitarbeiter:innen bzw. Kolleg:innen zu stärken, und
- stellt Foliensätze und Instrumente bereit, welche für die Multiplikatorenrolle im beruflichen Umfeld einfach verwendet werden können.

Quelle: Brugger et al, 2025

Ready-to-Use Fortbildungs-toolbox Hitze & Gesundheit

besteht aus

- Foliensatz „Hitze und Gesundheit“ (Grundmodul)
- Foliensatz „Hitze in der Pflegepraxis“ (Spezialmodul)
- Handbuch mit Vorschlägen zur Durchführung der Module
- Arbeitsblätter und Fallbeispiele



- [Arbeitsblätter_Fallbeispiele](#)
- [Literatur](#)
- [Foliensatz_Grundmodul_20251120.pptx](#)
- [Foliensatz_SpezialmodulPflege_20251120.pptx](#)
- [Handbuch_FBtoolbox_Hitze_20251120.docx](#)

— Hitze und Gesundheit | Einführung (Grundmodul)

Übersicht

- Hitze als eine der Folgen des Klimawandels
- Gesundheitliche Auswirkungen von Hitze
- Hitze und Gesundheit in Zahlen
- Hitze und die Auswirkungen auf den Arbeitsalltag
- Präventionsmaßnahmen
- Gruppenarbeit zur Vernetzung und Kooperation



Gesundheit
Österreich GmbH



Agenda
Gesundheitsförderung

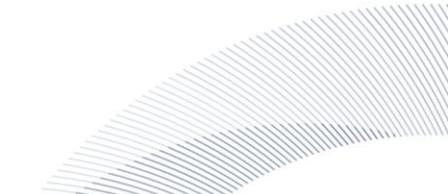
Hitze und Gesundheit | Einführung

Vorname Nachname
Veranstaltungstitel Platzhalter

Datum

Bundesministerium
Arbeit, Soziales, Gesundheit,
Pflege und Konsumentenschutz

Quelle: Lampl und Brugger 2025 in Brugger et al, 2025



Foliensatz „Hitze und Gesundheit“ (Grundmodul)

1 2 3 4 5 6 7 8 9

10 11 12 13 14 15 16 17 18

19 20 21 22 23 24 25 26 27

28 29 30 31 32 33 34 35 36

37 38 39 40 41 42 43 44

Quelle: Lampl und Brugger 2025 in: Brugger et al, 2025

Foliensatz „Hitze und Gesundheit“ (Grundmodul)

Verwendung der Inhalte der Ready-to-Use Fortbildungstoolbox Hitze & Gesundheit

Das Layout und sämtliche Inhalte des Foliensatzes, wie Texte, Grafiken und das verwendete Bildmaterial, sind urheberrechtlich geschützt. Dieser Foliensatz darf von Nutzerinnen und Nutzern für den nichtkommerziellen Gebrauch zu Zwecken der Aus- und Weiterbildung von Angehörigen der Gesundheitsberufe verwendet werden. Eine darüber hinausgehende Verwendung zu anderen Zwecken, die Bearbeitung, die Entnahme von Daten oder Abbildungen sowie die Weitergabe an Dritte, z. B. Unterlizenzierung oder Verkauf, sind nicht gestattet. Als Quelle ist stets anzugeben: „Gesundheit Österreich GmbH“. Alle Quellenangaben müssen unverändert übernommen werden. Durch die Verwendung des Foliensatzes darf nicht der Eindruck erweckt werden, dass die Vortragenden/Teilnehmer:innen in einem Angestelltenverhältnis zur GÖG stehen. Die Gesundheit Österreich GmbH haftet nicht für Urheberrechtsverletzungen der Nutzer:innen und Ansprüche, die Urheber:innen oder Dritte in deren Namen an die Nutzer:innen stellen könnten. Jegliche Nutzung des Foliensatzes ist per E-Mail an klimaundgesundheit@göeg.at (Veranstaltung, Veranstalter, Datum, Zielgruppe, Anzahl der Teilnehmenden) zu melden.

2

Gesundheit Österreich GmbH

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 32 33 34 35 36 37 38 39 40 41 42 43 44

Quelle: Lampl und Brugger 2025 in: Brugger et al, 2025

Foliensatz „Hitze und Gesundheit“ (Grundmodul)

Jede Generation



— Faktoren, die eine Belastung durch Hitze erhöhen



Alter



sozio-ökonomische Faktoren



Umweltfaktoren



Gesundheitszustand



Arbeitsplatz & Freizeit

— Faktoren, die eine Belastung durch Hitze erhöhen

Faktoren, die eine Belastung durch Hitze erhöhen

- Alter
- sozio-ökonomische Faktoren
- Umweltfaktoren
- Gesundheitszustand
- Arbeitsplatz & Freizeit

Alter

Altersgruppe	Wahrscheinlichkeit, dass die Hitze einen negativen Einfluss auf die Gesundheit hat
0-19	gering
20-39	gering
40-59	mittel
60-79	hoch
80+	sehr hoch

— Faktoren, die eine Belastung durch Hitze erhöhen

Arbeitsplatz & Freizeit

Arbeitsplatz & Freizeit	Wahrscheinlichkeit, dass die Hitze einen negativen Einfluss auf die Gesundheit hat
Arbeitsplatz	gering
Freizeit	gering

Hitze und Gesundheit in Zahlen

Denken Sie an den zurückliegenden Sommer. Welche Veränderungen aufgrund von Hitze konnten Sie bei Ihren Patienten und Patienten bzw. Kleinkindern und Kindern beobachten?

— Faktoren, die eine Belastung durch Hitze erhöhen

Präventionsmaßnahmen

Wirkette von Hitze auf Gesundheit und Mobilität



— Faktoren, die eine Belastung durch Hitze erhöhen

Gruppenarbeit zur Vernetzung und Kooperation

Aufgabenstellung

Viele Rollen und Aufgaben in Zusammenhang mit Hitze haben Sie die Möglichkeit, die Aufgaben für Gesundheit und Mobilität aufgrund Ihrer Steigierigkeit!

1. Eine Patientin oder Patienten auswählen.
2. Ideen für die Vorbereitung erläutern.
3. Ideen für die Vorbereitung erläutern.
4. Ideen für die Vorbereitung erläutern.
5. Ideen für die Vorbereitung erläutern.

— Faktoren, die eine Belastung durch Hitze erhöhen

Aufgabenstellung

Viele Rollen und Aufgaben in Zusammenhang mit Hitze haben Sie die Möglichkeit, die Aufgaben für Gesundheit und Mobilität aufgrund Ihrer Steigierigkeit!

1. Eine Patientin oder Patienten auswählen.
2. Ideen für die Vorbereitung erläutern.
3. Ideen für die Vorbereitung erläutern.
4. Ideen für die Vorbereitung erläutern.
5. Ideen für die Vorbereitung erläutern.

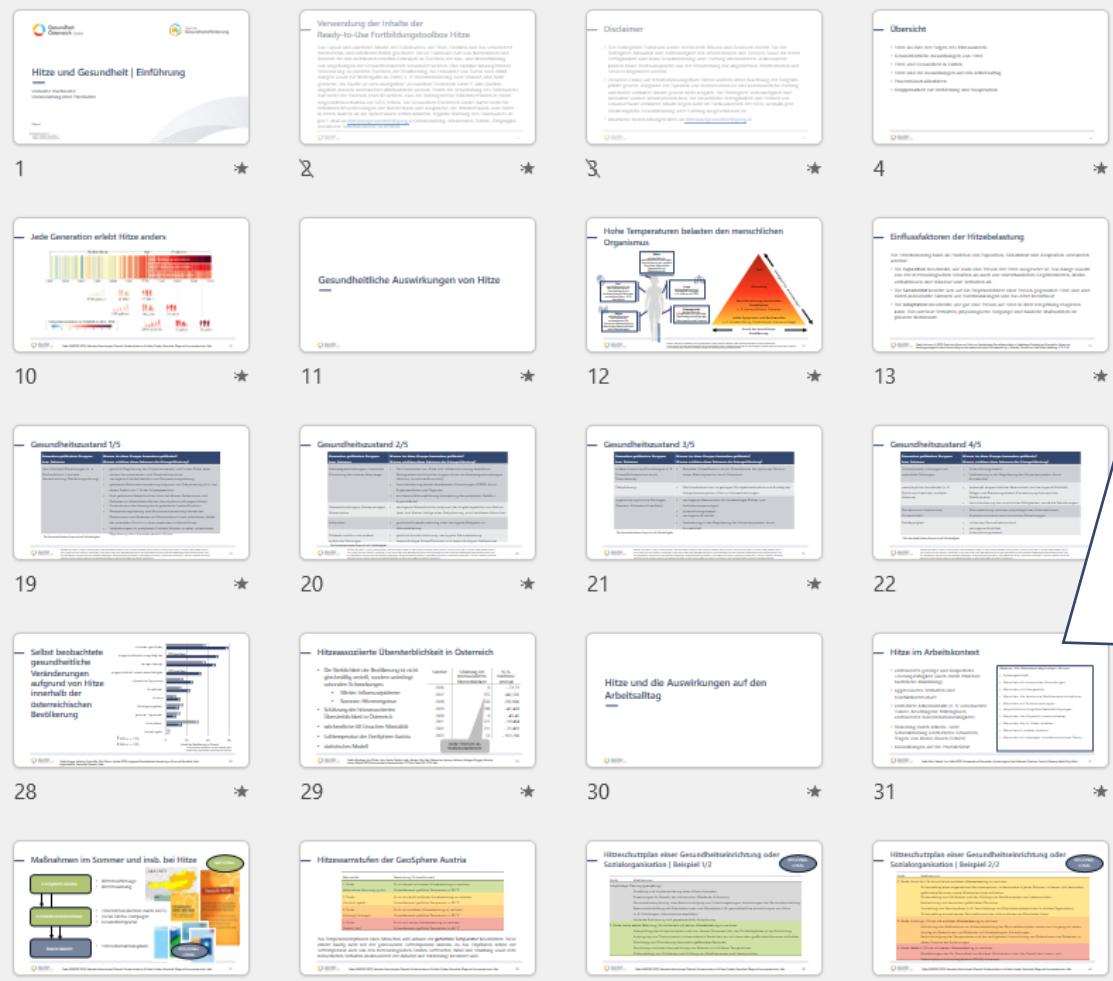
Foliensatz „Hitze und Gesundheit“ (Grundmodul)

Denken Sie an den zurückliegenden Sommer. Welche Veränderungen aufgrund von Hitze konnten Sie bei sich beobachten?

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 32 33 34 35 36 37 38 39 40 41 42 43 44

Quelle: Lampl und Brugger 2025 in: Brugger et al, 2025

Foliensatz „Hitze und Gesundheit“ (Grundmodul)



1. Veränderung der Inhalte der Ready-to-Use Fortbildungstoolbox „Hitze und Gesundheit“

2. Disclaimer

3. Übersicht

4. Jede Generation erlebt Hitze anders

5. Gesundheitliche Auswirkungen von Hitze

6. Hohe Temperaturen belasten den menschlichen Organismus

7. Einflussfaktoren der Hitzebelastung

8. Gesundheitszustand 1/5

9. Gesundheitszustand 2/5

10. Gesundheitszustand 3/5

11. Gesundheitszustand 4/5

12. Selbst beobachtete gesundheitliche Veränderungen aufgrund von Hitze innerhalb der österreichischen Bevölkerung

13. Hitzeassoziierte Übersterblichkeit in Österreich

14. Hitze und die Auswirkungen auf den Arbeitsalltag

15. Hitze im Arbeitskontext

16. Maßnahmen im Sommer und insb. bei Hitze

17. Hitzewarnstufen der Gesundheit Austria

18. Hitzeabschutzplan einer Gesundheitseinrichtung oder Sozialorganisation | Beispiel 1/2

19. Toolbox mit Informationsmaterialien zum Thema Hitze und Gesundheit

20. Gruppenarbeit zur Vernetzung und Kooperation

21. Aufgabenstellung

22. Aufgabenstellung

23. Aufgabenstellung

24. Aufgabenstellung

25. Aufgabenstellung

26. Aufgabenstellung

27. Aufgabenstellung

28. Aufgabenstellung

29. Aufgabenstellung

30. Aufgabenstellung

31. Aufgabenstellung

32. Aufgabenstellung

33. Aufgabenstellung

34. Aufgabenstellung

35. Aufgabenstellung

36. Aufgabenstellung

37. Aufgabenstellung

38. Aufgabenstellung

39. Aufgabenstellung

40. Aufgabenstellung

41. Aufgabenstellung

42. Aufgabenstellung

43. Aufgabenstellung

44. Aufgabenstellung

— Hitze im Arbeitskontext

- vermindernde geistige und körperliche Leistungsfähigkeit (auch durch fehlende nächtliche Abkühlung)
- aggressiveres Verhalten und Konfliktbereitschaft
- vermehrte Arbeitsunfälle (z. B. verschwitzte Hände, beschlagene Brillengläser, verminderte Konzentrationsfähigkeit)
- Belastung durch Arbeits- oder Schutzkleidung (vermehrtes Schwitzen, Tragen von Mund-Nasen-Schutz)
- Auswirkungen auf die Produktivität

Faktoren, die Hitzestress begünstigen können

- Schwangerschaft
- Menschen mit chronischen Erkrankungen
- Menschen mit Übergewicht
- Menschen, die bestimmte Medikamente einnehmen
- Menschen mit Suchterkrankungen
- körperliche und kognitive Beeinträchtigungen
- Menschen, die körperlich schwer arbeiten
- Menschen, die im Freien arbeiten
- Menschen in sozialer Isolation
- Menschen mit niedrigem sozioökonomischen Status

Quelle: Bühn, Stefanie; Voss, Maike (2023): Klimawandel und Gesundheit – Auswirkungen auf die Arbeitswelt, Gutachten. Centre for Planetary Health Policy, Berlin

31

Foliensatz „Hitze und Gesundheit“ (Grundmodul)

1 2 3 4 5 6 7 8 9

10 11 12 13 14 15 16 17 18

19 20 21 22 23 24 25 26 27

28 29 30 31 32 33 34 35 36

37 38 39 40

— Vier Zeithorizonte eines Hitzeakitionsplans

Zum Schutz vor Hitze und den gesundheitlichen Folgen braucht es laut der Weltgesundheitsorganisation (WHO) die Umsetzung von Maßnahmen in vier Zeithorizonten.



Quellen: Straß, Wolfgang; Mücke, Hans-Guido; Baeker, Regine; Baldermann, Cornelia; Braubach, Angela; Litvinovitch, Jutta; Matzarakis, Andreas; Petzhold, Gudrun; Rewoth, Ute; Schroth, Susanne; Stützinger-Schwarz, Norbert (2017): Handlungsempfehlungen für die Erstellung von Hitzeakitionsplänen zum Schutz der menschlichen Gesundheit. Hg. v. Bundesministerium für Umwelt, Natur schutz, Bau und Reaktorsicherheit; WHO (2021): Heat and Health in the WHO European Region: updated evidence for effective prevention. WHO Regional Office for Europe, Copenhagen

36

Foliensatz „Hitze und Gesundheit“ (Grundmodul)

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 32 33 34 35 36 37 38 39 40 41 42 43 44

Hitzewarnstufen der GeoSphere Austria

Warnstufe	Bedeutung/Schwellenwert
1. Stufe: keine aktive Warnung (grün)	Es ist derzeit mit keiner Hitzebelastung zu rechnen. Schwellenwert gefühlte Temperatur < 30 °C
2. Stufe: Vorsicht! (gelb)	Es ist mit leicht erhöhter Hitzebelastung zu rechnen. Schwellenwert gefühlte Temperatur ≥ 30 °C
3. Stufe: Achtung! (orange)	Es ist mit erhöhter Hitzebelastung zu rechnen. Schwellenwert gefühlte Temperatur ≥ 35 °C
4. Stufe: Gefahr! (rot)	Es ist mit starker Hitzebelastung zu rechnen. Schwellenwert gefühlte Temperatur ≥ 40 °C

Das Temperaturempfinden eines Menschen wird anhand der **gefühlten Temperatur** beschrieben. Diese stimmt häufig nicht mit der gemessenen Lufttemperatur überein, da das Empfinden neben der Lufttemperatur auch von den meteorologischen Größen Luftfeuchte, Wind und Strahlung sowie dem menschlichen Verhalten (insbesondere der Aktivität und Bekleidung) bestimmt wird.

Quelle: BMASGPK (2025): Nationaler Hitzeschutzplan Österreich. Bundesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz, Wien

38

39 40 41 42 43 44

Quelle: Lampl und Brugger 2025 in: Brugger et al, 2025

Foliensatz „Hitze und Gesundheit“ (Grundmodul)

— Maßnahmen im Sommer und insb. bei Hitze

GeoSphere Austria

Gesundheitsministerium

Bundesländer

24.8.2023

Hitzetelefon 0800 880 800

NATIONAL

REGIONAL LOKAL

Quelle: BMASGPK (2025): Nationaler Hitzeschutzplan Österreich. Bundesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz, Wien

37

6

7

8

9

15

16

17

24

25

26

27

33

34

35

36

37

38

39

40

41

42

43

44

— Der Unterschied zwischen Wetter und Klima

— Temperaturänderung in Österreich

— Nützliche Definitionen aus der Klimatologie

— Hitze Tage in den Landeshauptstädten

— Faktoren, die eine Belastung durch Hitze erhöhen

— Alter

— Sozioökonomische Faktoren

— Umweltfaktoren

— Arbeitsplatz & Freizeit

— Hitze und Gesundheit in Zahlen

— Denken Sie an den zurückliegenden Sommer. Welche Veränderungen aufgrund von Hitze kennen Sie bei Ihren Patientinnen und Patienten bzw. Kleinkindern und Kindern beobachtet?

— Welche Veränderungen aufgrund von Hitze kommen Sie bei Ihren Patientinnen und Patienten bzw. Kleinkindern und Kindern beobachtet?

— Präventionsmaßnahmen

— Wirkkette von Hitze auf Gesundheit und Mobilität

— Hitzeschutz braucht es auf mehreren Ebenen

— Vier Zeithorizonte eines Hitzeschutzplans

— Maßnahmen im Sommer und insb. bei Hitze

— Hitzewarntüpfel der GeoSphere Austria

— Hitzeschutzplan einer Gesundheitseinrichtung oder Sozialorganisation | Beispiel 1/2

— Hitzeschutzplan einer Gesundheitseinrichtung oder Sozialorganisation | Beispiel 2/2

— Toolbox mit Informationsmaterialien zum Thema Hitze und Gesundheit

— Gruppenarbeit zur Vernetzung und Kooperation

— Aufgabenstellung

Quelle: Lampl und Brugger 2025 in: Brugger et al, 2025

Hitze und Gesundheit | Hitze in der Pflegepraxis (Spezialmodul)

Übersicht

- Temperaturbelastung des Körpers
- Hitzebedingte Erkrankungen: Dehydratation – Exsikkose, Hitzekollaps, Hitzeausschlag, Hitzekrampf, Hitzeerschöpfung, Hitzschlag und Sonnenstich
- Arzneimittelmanagement
- Pflegepraxis:
 - Maßnahmen vor dem Sommer und während der heißen Tage
 - Spezifische Aspekte für mobile Dienste: Lebensmittel und Haustiere
- Arbeitsblätter und Fallbeispiele



Gesundheit
Österreich GmbH



Agenda
Gesundheitsförderung

Hitze und Gesundheit | Hitze in der Pflegepraxis

Vorname Nachname
Veranstaltungstitel Platzhalter

Zielgruppe: Gehobener Dienst für Gesundheits- und Krankenpflege

Datum

Bundesministerium
Arbeit, Soziales, Gesundheit,
Pflege und Konsumentenschutz

Quelle: Sackl 2025 in Brugger et al, 2025

Foliensatz „Hitze in der Pflegepraxis“ (Spezialmodul)

1 Hitze und Gesundheit | Hitze in der Pflegepraxis

2 Verwendung der Inhalte der Ready-to-Use Fortbildungskitbox Hitze

3 Disclaimer

4 Übersicht

5 Temperaturbelastung des Körpers

6 Temperaturregulation des menschlichen Körpers

7 Körperliche Reaktionen durch Temperaturveränderungen

8 Hohe Temperaturen belasten den menschlichen Organismus

9 Hohe Temperaturen belasten den menschlichen Organismus

10 Hohe Temperaturen belasten den menschlichen Organismus

11 Hitzebedingte Erkrankungen

12 Hitzebedingte Erkrankungen

13 Dehydratation (1/2)

14 Dehydratation (2/2)

15 Hitzeattacke, auch Hitzekrampf, Hitzesymprome

16 Hitzeattacke, auch Hitzekrampf, Hitzesymprome

17 Hitzeausfall

18 Sonnenstich

19 Hitzbedingte Erkrankungen

20 Hitzekrampf

21 Hitzeschüpfung

22 Hitzschlag

23 Alarmierung des Notrufes 144 im Kontext der Hitze

24 Arzneimittelmanagement

25 Arzneimittelreklamation bei Hitze

26 Heidelberg Hitze-Tabelle

27 Lagerung von Arzneimitteln

28 Pflegepraxis: Was wird bereits umgesetzt?

29 Pflegepraxis: Was wird benötigt?

30 Pflegepraxis: Maßnahmen vor dem Sommer (1)

31 Pflegepraxis: Maßnahmen vor dem Sommer (2)

32 Pflegepraxis: Maßnahmen vor dem Sommer (3)

33 Pflegepraxis: Was wird benötigt?

34 Pflegepraxis: Maßnahmen während der heißen Tage (1)

35 Pflegepraxis: Maßnahmen während der heißen Tage (2)

36 Pflegepraxis: Maßnahmen während der heißen Tage (3)

37 Spezifisch für mobile Dienste: Lebensmittel

38 Spezifisch für mobile Dienste: Haushalte

39 Arbeitsblätter und Fallbeispiele

40 Arbeitsblätter und Fallbeispiele: Übersicht

Foliensatz „Hitze in der Pflegepraxis“ (Spezialmodul)

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 32 33 34 35 36 37 38 39 40

Hitzebedingte Erkrankungen

- Dehydratation – Exsikkose
- Hitzekollaps
- Hitzeausschlag
- Sonnenstich
- Hitzekrampf
- Hitzeerschöpfung
- Hitzschlag

⇒ Verschlechterung bestehender Grunderkrankungen

Foliensatz „Hitze in der Pflegepraxis“ (Spezialmodul)

1 2 3 4 5 6 7 8

9 10 11 12 13 14 15 16

17 18 19 20 21 22 23 24

25 26 27 28 29 30 31 32

33 34 35 36

Dehydratation und Exsikkose

Risiken und Auslöser

Symptome

Maßnahmen und Unterstützung

13

Foliensatz „Hitze in der Pflegepraxis“ (Spezialmodul)

1 ★ 2 ★ 3 ★ 4 ★ 5 ★ 6 ★ 7 ★ 8 ★

9 ★ 10 ★ 11 ★ 12 ★ 13 ★ 14 ★ 15 ★ 16 ★

17 ★ 18 ★ 19 ★ 20 ★ 21 ★ 22 ★ 23 ★ 24 ★

25 ★ 26 ★ 27 ★ 28 ★ 29 ★ 30 ★ 31 ★ 32 ★

33 ★ 34 ★ 35 ★ 36 ★ 37 ★ 38 ★ 39 ★ 40 ★

Slide 27: Lagerung von Arzneimitteln

- Verfallsdatum auf der Verpackung gilt NUR bei sachgerechter Lagerung (Vermerk auf der Verpackung oder im Beipacktext). **Bei Anbruch** ist dieses sehr oft kürzer ⇒ Wirkungsverlust bis schädliche Wirkung
- Lagerung lt. **Gebrauchsinformation** bzw. Information von Apotheker:in:
 - meist bei Zimmertemperatur unter 25 °C oder in einem Kühlschrank (Notfallmedikamente, Insulin, Analgetika, Sedativa, Adrenergika oder Antibiotika)
 - licht- und feuchtigkeitsschützt
- Vorsicht bei **Notfallkoffern**, deren Inhalte sich bei warmem Wetter erhitzen können:
 - Medikamente nicht über einen längeren Zeitraum in der Hitze transportieren
 - Notfallkoffer an einem kühlen Ort aufbewahren
- Lagerung von **Sondennahrung!**

Gesundheit Österreich GmbH Quelle: WHO (2019): Gesundheitshinweise zur Prävention hitzebedingter Gesundheitsschäden neue und aktualisierte Hinweise für unterschiedliche Zielgruppen. In: Weltgesundheitsorganisation. Regionalbüro für Europa, Kopenhagen.

Foliensatz „Hitze in der Pflegepraxis“ (Spezialmodul)

— Pflegepraxis: Was wird bereits umgesetzt?

⇒ Maßnahmen vor dem Sommer
⇒ Maßnahmen während der heißen Tage

— Versendung der Inhalte der Ready-to-Use Fortbildungsthema Hitze

— Disclaimer

— Übersicht

— Temperaturbelastung des Körpers

— Temperaturregulation des menschlichen Körpers

— Körperliche Reaktionen durch Temperaturveränderungen

— Hohe Temperaturen belasten den menschlichen Organismus

— Dehydratation und Exsikkose

— Dehydratation (1/2)

— Dehydratation (2/2)

— Hitzeinkolaps

— Hitzeschöpfung

— Hitzschlag

— Alarmierung des Notrufes 144 im Kontext der Hitze

— Arzneimittelmanagement

— Pflegepraxis: Was wird bereits umgesetzt?

— Pflegepraxis: Was wird benötigt?

— Pflegepraxis: Maßnahmen während der heißen Tage (1/2)

— Pflegepraxis: Maßnahmen während der heißen Tage (2/2)

— Pflegepraxis: Maßnahmen während der heißen Tage (3/2)

— Pflegepraxis: Maßnahmen während der heißen Tage (4/2)

— Spezifisch für mobile Dienste: Lebensmittel

— Spezifisch für mobile Dienste: Haushalte

— Arbeitsblätter und Fallbeispiele: Übersicht

— Gesundheit Österreich GmbH

— Quelle: Sackl 2025 in Brugger et al, 2025

— 32

Foliensatz „Hitze in der Pflegepraxis“ (Spezialmodul)

1 ★ 2 ★ 3 ★ 4 ★ 5 ★ 6 ★ 7 ★ 8 ★

9 ★ 10 ★ 11 ★ 12 ★ 13 ★ 14 ★ 15 ★

16 ★ 17 ★ 18 ★ 19 ★ 20 ★ 21 ★ 22 ★ 23 ★

24 ★ 25 ★ 26 ★ 27 ★ 28 ★ 29 ★ 30 ★ 31 ★

32 ★ 33 ★ 34 ★ 35 ★ 36 ★ 37 ★ 38 ★ 39 ★ 40 ★

Arbeitsblätter und Fallbeispiele: Übersicht

Vulnerabilität

Fallbeispiel 1 – Frau Holzer (74 Jahre)

Fallbeispiel 2 – Herr Mayr (68 Jahre)

Arzneimittelmanagement

Pflegepraxis: Maßnahmen vor dem Sommer (1/2)

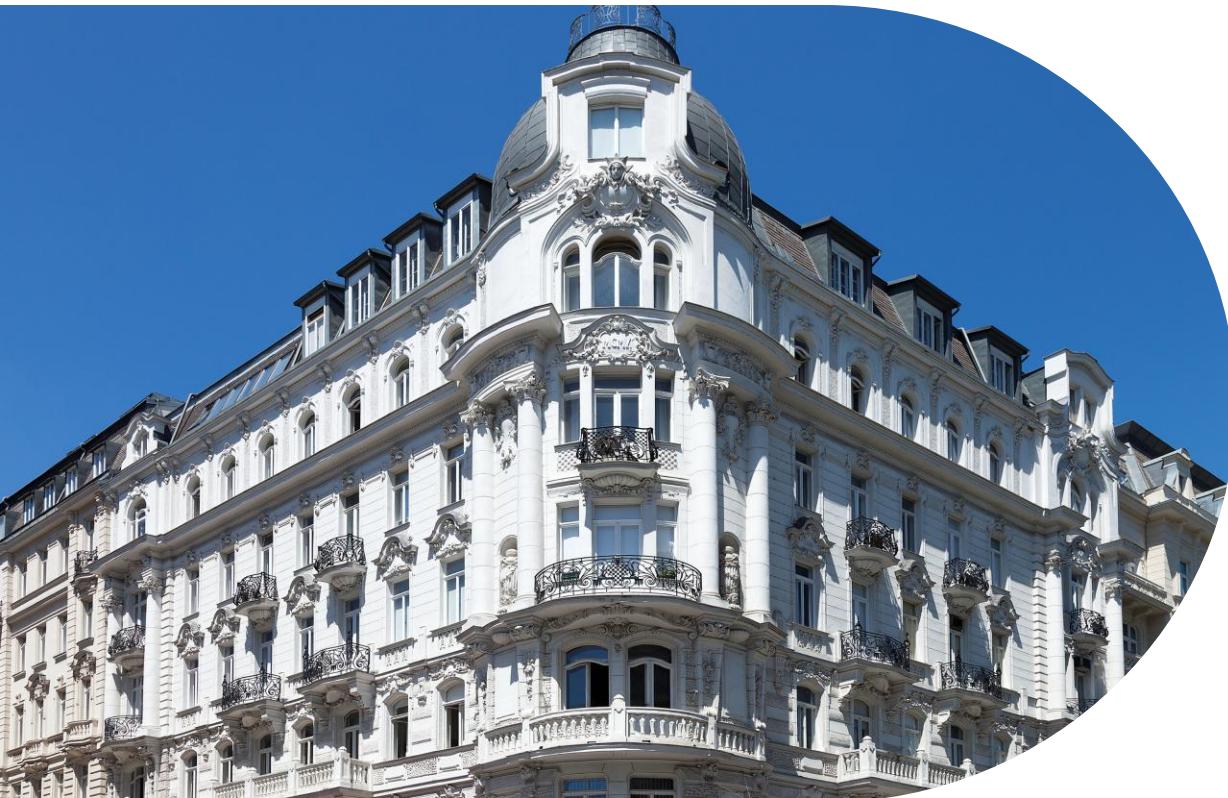
Arbeitsblätter und Fallbeispiele: Übersicht

Quelle: Sackl 2025 in Brugger et al, 2025

Referenzen

- BMASGPK (2025): Nationaler Hitzeschutzplan Österreich. Bundesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz, Wien.
- Brugger, K.; Lampl, Ch.; Sackl, A. (2025): Ready-to-Use Fortbildungstoolbox Hitze & Gesundheit. Handbuch. Gesundheit Österreich, Wien.
- DWD (2009): Wetter- und Klimalexikon [online]. Deutscher Wetterdienst. https://www.dwd.de/DE/service/lexikon/lexikon_node.html [Zugriff am 08.09.2023]
- GeoSphere Austria (2022): Massive Zunahme an Hitzetagen [online]. GeoSphere Austria. <https://www.geosphere.at/de/aktuelles/news/massive-zunahme-an-hitzetagen> [Zugriff am 25.08.2025]
- HarvardX (2022): The Health Effects of Climate Change [online]. <https://tinyurl.com/4sr2ybns> [Zugriff am 01.09.2025]
- Herrmann, A. (2023): Praktisches Wissen zum Schutz vor hitzebedingten Gesundheitsschäden. In: Heidelberger Standards der Klimamedizin. Wissen und Handlungsstrategien für den klinischen Alltag und die medizinische Lehre im Klimawandel. Hg. v. Nikendei, Christoph et al. HeiCuMed, Heidelberg. S. 57 – S. 54
- KLUG (2022). Hitzebedingte Gesundheitsprobleme [online]. Deutsche Allianz für Klimawandel und Gesundheit e.V. https://hitze.info/wp-content/uploads/2023/05/Folien-Hitzebedingte-Gesundheitsprobleme-Pflege_oeffentlich.pptx [Zugriff am 02.09.2025]
- Lampl, Ch. und Brugger, K. (2025): Hitze und Gesundheit | Einführung (Grundmodul). In: Brugger, K.; Lampl, Ch.; Sackl, A. (2025): Ready-to-Use Fortbildungstoolbox Hitze & Gesundheit. Handbuch. Gesundheit Österreich, Wien.
- Sackl, A. (2025): Hitze in der Pflegepraxis (Spezialmodul). In: Brugger, K.; Lampl, Ch.; Sackl, A. (2025): Ready-to-Use Fortbildungstoolbox Hitze & Gesundheit. Handbuch. Gesundheit Österreich, Wien.
- Straff, W.; Mücke, H.-G.; Baeker, R.; Baldermann, C.; Braubach, A.; Litvinovitch, J.; Matzarakis, A.; Petzhold, G.; Rexroth, U.; Schroth, S.; Stutzinger-Schwarz, N. (2017): Handlungsempfehlungen für die Erstellung von Hitzeaktionsplänen zum Schutz der menschlichen Gesundheit. Hg. v. Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit; WHO (2021): Heat and Health in the WHO European Region: updated evidence for effective prevention. WHO Regional Office for Europe, Copenhagen
- University of Reading (2024): Temperature change in Austria [online]. Ed Hawkins. <https://showyourstripes.info/c/europe/austria/all/> [Zugriff am 26.08.2025]

Kontakt



Anita Sackl, MPH MAS

Health Expert

Abteilung Gesundheitsberufe und
Langzeitpflege

Gesundheit Österreich GmbH

Stubenring 6
1010 Wien

+43 1 515 61 - 221

+43 676 848 191 - 221

anita.sackl@goeg.at

goeg.at